download unter www.biologiezentrum.at

Deutscher naturwissenschaftlich medizinischer Verein „Lotos".

Jahresbericht 1926.

(78. Vollversammlung am 15. März 1927.)

Todesfälle. Ehrenmitglieder: Univ.-Prof. Dr. Franz B. Hofmann, Berlin,[1]) Univ.-Prof. Dr. Ernst Lecher, Wien; ordentliche Mitglieder: Univ.-Prof. Dr. Josef Eisenmeier, Prag, Univ.-Prof. Dr. Friedl Pick, Prag, Univ.-Prof. Dr. Jakob Singer, Prag, Ing. Bruno Zillmann, Prag.

Mitgliederstand: 12 Ehrenmitglieder, 10 stiftende Mitglieder, ein korrespondierendes Mitglied, 374 ordentliche Mitglieder.

Tätige Sektionen: für Biologie, für Botanik, für Mineralogie-Geologie- Geographie, für Physik (als Gauverein Prag der Deutschen Physikalischen Gesellschaft.).

(Naturphilosophische Vortragsreihe im Herbst 1926: Prof. Reichenbach, Stuttgart; Prof. Lipp, Göttingen; Doz. Carnap, Wien: Ueber die logischen Grundlagen der physikalischen Methode.

Volkstümliche Vorträge: Prof. Dr. E. Starkenstein „Ueber Kräuterbücher, ein Kapitel aus Natur-, Kunst- und Kulturgeschichte" (Vortrag in der vorigen Vollversammlung); Doz. Dr. F. Breinl „Das Fleckfieber als Volksseuche"; Prof. Dr. F. Knoll „Ueber Orchideen"; Prof. Dr. K. Rudolph „Ueber das Leben vorweltlicher Pflanzen"; Doz. Dr. Karl Marx „Ueber die Bedeutung der Medizin in der modernen Rechtsprechung"; Doz. Dr. Haurowitz „Ueber Vitamine in Haushalt und Medizin".

Ornithologische Station Liboch a. d. E. (Leitung Forstmeister Ing. Loos). Das Außenministerium wurde ersucht, die Auslandsvertretungen auf die Tätigkeit der Station aufmerksam zu machen, um die richtige Rücksendung der Vogelringe zu erleichtern.

Zeitschrift „Lotos". Der 74. Band (1926) umfaßt wie im Vorjahr 264 Seiten; die Redaktion besorgte Prof. Dr. L. Freund.

Die Vereinsbibliothek war im mathematischen Seminar der Deutschen Universität (Vorstand Prof. Dr. G. Pick) untergebracht.

Vertretung des Lotos: beim internationalen Kongreß der Bibliothekare in Prag durch Prof. Dr. Knoll und Prof. Dr. Liebus, beim 75jährigen Jubiläum der Botanischen Gesellschaft in Wien durch Prof. Dr. Knoll.

---

[1]) Nachruf von R. Tschermak-Seyssenegg, Lotos 1926, S. 180.

download unter www.biologiezentrum.at

Kassabericht für 1926:

A. Einnahmen		B. Ausgabe	
Vortrag von 1925	1.565.93	Zeitschrift	16.462.64
Subventionen .	8.720.90	Portoauslagen	682.50
Mitgliedsbeiträge	9.553.00	Sektionen	949.52
Zinsen . .	241.70	Verwaltung .	1.663.02
Erlös für Lotosbände	94.00	Zusammen Kč	19.757.68
Spende v. Dr. Lumpe in Aussig .	3.000.00		
Zusammen Kč	23.174.63		

Summe der Einnahmen	23,174.63
Summe der Ausgaben .	19,757.68
Vortrag für 1927 Kč	3,416.95

Ausschuß für das Vereinsjahr 1927: Obmann Univ.-Prof. Dr. F Knoll, Obmann-Stellvertreter Univ.-Prof. Dr. O. Pötzl, Kassier Doz. Dr. F. Haurowitz, Schriftführer Adjunkt Dr. G. Swoboda. Ferner: Doz. Dr. K. Ascher. Univ.-Prof. Dr. R. Kahn, Univ.-Prof. Dr. A. Liebus, Univ.-Prof. Dr. K. Rudolph. Univ.-Prof. Dr. E. Starkenstein, Univ.-Prof. Dr. W. Wiechowski. Bibliothekare, Univ.-Prof. Dr. L. Freund, Univ.-Prof. Dr. A. Liebus; Redakteur: Univ.-Prof. Dr. L. Freund; Rechnungsprüfer: Univ.-Prof. Dr. K. Cori, Prof. Dr. Max Singer.

Jahresbericht 1927.

(79. Vollversammlung am 20. März 1928.)

Todesfälle (ordentl. Mitglieder): Univ.-Prof. Dr. Oskar Bail, Prag, Advokat Dr. R. Köchert, Leitmeritz, Univ.-Prof. Dr. Viktor Rothmund, Prag.

Mitgliederstand: 12 Ehrenmitglieder, 10 stiftende Mitglieder, ein korrespondierendes Mitglied, 354 ordentliche Mitglieder.

Tätige Sektionen: Biologische Sektion, botanische Sektion, mineralogisch-geologisch-geographische Sektion, physikalische Sektion als Gauverein Prag der Deutschen Physikalischen Gesellschaft.

Veranstaltete volkstümliche Vorträge: Prof. Dr. R. Fürth, „Wissenschaft und Industrie" (Vortrag in der vorigen Vollversammlung); Prof. Dr. F. Knoll, „Abendschwärmer und Schwärmerblumen"; Dozent Dr. R. Imhofer, „Die Singstimme und ihre Störungen"; Dozent Dr. K. Ascher, „Ueber die Vererbbarkeit von Augenkrankheiten"; Prof. Dr. A. Pascher, „Ueber Symbiosen"; Prof. Dr. Ph. Frank, „Wissenschaftliches Leben in Sowjet-Rußland".

Ornithologische Station Liboch a. d. E.: Die Station hat unter der Leitung von Forstmeister Ing. K. Loos ihre bewährte Tätigkeit fortgesetzt.

Zeitschrift „Lotos". Der Umfang des 75. Bandes (1927) mußte mit Rücksicht auf die anfänglich kritische Finanzlage des Vereines vorübergehend reduziert werden; er umfaßt 182 Seiten. Die Zeitschrift geht 320 in- und ausländischen gelehrten Körperschaften im Austauschwege zu. Herrn Prof. Dr. L. Freund wurde durch seine 20jährige erfolgreiche Tätigkeit als Redakteur und Leiter des Publikationsaustausches der wärmste Dank des Vereines ausgesprochen.

Bibliothek des Vereines, verwaltet von den Prof. Dr. Freund und Dr. Liebus, waren auch in diesem Jahr Räumlichkeiten im Mathematischen Seminar der Deutschen Universität (Vorstand Prof. Dr. G. Pick) zur Verfügung gestellt. Sie ist auf rund 20.000 Bände angewachsen.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

An der Kulturausstellung in Brünn beteiligte sich der ‚Lotos' durch Ausstellung seiner Publikationen und graphischer Darstellungen über seine Organisation und die Tätigkeit seiner Ornithologischen Station Liboch a. d. E.

Finanzlage des Lotos. Dieselbe hat eine erfreuliche Besserung erfahren. Nachdem dem Verein durch Entgegenkommen der Böhmischen Escomptebank und Creditanstalt bereits im Jahr 1925 die Kriegsanleihe-Lombard-Zinsschuld erlassen worden war, ist nunmehr die Kriegsanleiheschuld selbst im Betrage von Kč 14.175 durch gesetzmäßigen Umtausch gegen 3%-Entschädigungsobligationen getilgt worden. Der Verein sagt Herrn Advok. Dr. Biehal, Prag, für die unentgeltliche Durchführung der Annullierungsaktion den wärmsten Dank.

Außer der regelmäßigen Subvention durch das Ministerium für Schulwesen und Unterricht und Zuwendungen seitens der Böhmischen Sparkasse in Prag und des Bankhauses Petschek wie in den vergangenen Jahren kamen dem Verein namhafte Spenden durch den Besitzer des Naturschutzparkes in Aussig Herrn Dr. h. c. H. Lumpe (ausgewiesen bereits im Kassabericht 1925) und durch einen ungenannten Ordinarius der Deutschen Universität, ferner Fondessubventionen des Unterrichtsministeriums und der Deutschen Gesellschaft der Wissenschaften und Künste in der Tschechoslowakischen Republik zu. Alle diese Zuwendungen, für die der Verein den aufrichtigsten Dank ausspricht, hatten eine günstige Wendung in der Vermögenslage des Vereines zur Folge, die mit einem Guthaben von Kč 13.978 abschließt.

Kassabericht für 1927:

A. Einnahmen		B. Ausgaben	
Vortrag von 1926	3.416.95	Zeitschrift .	12.875.18
Subventionen .	15.715.00	Portoausgaben	678.25
Mitgliedsbeiträge	9.060.68	Sektionen	200.00
Zinsen . .	197.30	Verwaltung .	691.50
Erlös für Lotosbände .	29.00	Zusammen Kč	14.444.93
Zusammen Kč	28.418,93		

Summe der Einnahmen	28.418.93
Summe der Ausgaben	. 14.444.93
Vortrag für 1928 Kč	13.978.00

Ausschuß für das Vereinsjahr 1928. Obmann: Univ.-Prof. Dr. F. Knoll, Obmann-Stellvertreter: Univ.-Prof. Dr. O. Poetzl, Kassier: Doz. Dr. Haurowitz, Schriftführer: Ob.-Komm. Dr. G. Swoboda. Ferner: Doz. Dr. K. Ascher, Univ.-Prof. Dr. R. Kahn, Univ.-Prof. Dr. A. Liebus, Univ.-Prof. Dr. K. Rudolph, Univ.-Prof. Dr. E. Starkenstein, Univ.-Prof. Dr. W. Wiechowski. Bibliothekare: Univ.-Prof. Dr. L. Freund, Univ.-Prof. Dr. A. Liebus. Redakteur: Univ.-Prof. Dr. L. Freund. Rechnungsprüfer: Univ.-Prof. Dr. K. Cori, Prof. Dr. Max Singer.

Wahl korrespondierender Mitglieder. Stadtarchivar Heinrich Ankert (Leitmeritz), Gymn.-Prof. Dr. Vinzenz Brehm (Eger), Großindustrieller Viktor Cypers-Landrecy (Harta bei Hohenelbe), Forstmeister Ing. Kurt Loos (Liboch a. E.), Großindustrieller Dr. h. c. Heinrich Lumpe (Aussig), Direktor Hans Schreiber (Moor.-Versuchsstation Staab b. Pilsen), Statthaltereirat i. R. Dr. Jakob Sterneck (Karlsbad).

Jahresbericht 1928.

(80. Vollversammlung am 13. März 1929).

Aus Anlaß des Eintrittes des Vereines Lotos in das 80. Jahr seines Bestandes hatte sich zur Vollversammlung eine besonders große Zahl von Mit-

download unter www.biologiezentrum.at

gliedern und Gästen eingefunden, die den Hörsaal des Botanischen Instituts der Deutschen Universität bis auf das letzte Plätzchen füllten und vom Obmann Prof. Dr. Fritz Knoll herzlich willkommen geheißen wurden. Der starke Besuch der Versammlung galt auch der Ehrung des Andenkens zahlreicher Mitglieder, deren Hinscheiden der Verein leider im letzten Vereinsjahr beklagen mußte.

Es verstarben: das Ehrenmitglied Univ.-Prof. Dr. Samuel Oppenheim [1]) in Wien und die ordentlichen Mitglieder: Direktor Baller in Troppau, Direktor Dr. Max Fortner in Prag, Dr. Arthur Fröschl in Prag, Dr. Gustav Haas in Prag, Dozent Dr. Alfred Kraus in Prag, Professor Karl Reisinger in Teplitz, Dr. Paul Sobotka in Prag und Prof. Dr. Wilhelm Wiechowski [2]) in Prag. Besonders schwer betroffen ist der Verein durch das Hinscheiden Prof. Wiechowskis, der Begründer der Biologischen Sektion, langjähriger Mitredakteur der Zeitschrift und in den Jahren 1921—1923 Obmann des Lotos war, und der dem Vereinsausschuß bis zu seinem Tode angehört hatte. Der Lotos veranstaltete zu Ehren des Andenkens an diesen verdienstvollen Organisator und hervorragenden Forscher am 16. Jänner eine Gedächtnis-Sitzung.

Zu Ende des Vereinsjahres umfaßte der Lotos 11 Ehrenmitglieder, 10 stiftende, 8 korrespondierende und 340 ordentliche Mitglieder.

Aus dem vom Obmann erstatteten Tätigkeitsbericht geht hervor, daß auch im letzten Vereinsjahr die biologische, die botanische, die mineralogisch-geographisch-geologische und schließlich die physikalische Sektion als Gauverein Prag der Deutschen Physikalischen Gesellschaft zahlreiche Fachsitzungen mit wissenschaftlichen Vorträgen, Referaten und Diskussionen abhielten.

Die vom Verein veranstalteten volkstümlichen Vorträge hatten einen guten Besuch aufzuweisen. Es sprachen: Prof. Dr. K. Amersbach „über Hörtheorien und Hörverbesserungen" (im Anschluß an die vorige Jahresversammlung); Prof. Dr. Ph. Frank über „Reiseeindrücke aus der Tartarischen Sowjet-Republik"; Prof. Dr. A. Löwenstein „über die moderne Brille"; Prof. Dr. A. Prey „über das Fixsternsystem"; in der Gedächtnissitzung für Prof. Wiechowski Frau Prof. Dr. H. Langecker „über Wiechowskis wissenschaftliches Lebenswerk"

Die Ornithologische Station in Liboch a. E. führte auch im letzten Vereinsjahr unter Leitung des korrespondierenden Mitgliedes Forstmeister Ing. K. Loos zahlreiche Vogelberingungen durch. Die interessanten Versuchsergebnisse der Station waren auf der Kulturausstellung in Brünn in kartographischer Darstellung zu sehen.

Unter der Redaktion von Prof. Dr. L. Freund ist der 76. Band (1928) der Vereinszeitschrift erschienen; der Umfang des Bandes hat sich gegen den vorjährigen mehr als verdoppelt und umfaßt 384 Seiten. Hiedurch sind dem Verein zwar erhebliche Mehrkosten entstanden, doch galt es eine große Anzahl wertvoller Originalabhandlungen, namentlich solche, die im Vorjahr zurückgestellt werden mußten, endlich zu veröffentlichen. Besonders sei erwähnt, daß eines der Hefte als Führer für die internationale pflanzengeographische Exkursion, die im Sommer in der Tschechoslowakischen Republik stattfand, ausgegeben wurde.

Nach 20-jähriger selbstloser Tätigkeit hat nunmehr Prof. Dr. Ludwig Freund seine Funktion als Redakteur der Zeitschrift zurückgelegt. Für seine außerordentlichen Verdienste hat ihm der Verein Lotos schon vor einigen Jahren die höchste Auszeichnung, die er zu vergeben hat, nämlich die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Unter stärkstem Beifall der Jahresversammlung spricht der Obmann Herrn Prof. Freund nochmals alle Anerkennung und den wärmsten Dank aus.

---

[1]) Nachruf von Ad. Prey, Lotos 1929, S 247.

[2]) Nachruf von L. Freund, Lotos 1928, S. 383 und F. Knoll und H. Langecker, Lotos 1929, S. 65.

download unter www.biologiezentrum.at

Prof. Freund hat außerdem jahrzehntelang die Hauptlast der Expedition der Zeitschrift getragen und den Publikationsaustausch des Lotos hervorragend organisiert. Noch im letzten Jahr hat er über 100 weitere wissenschaftliche Akademien, Gesellschaften und Vereine für den Austausch gewonnen, so daß sich der Tauschverkehr derzeit auf etwa 420 gelehrte Korporationen erstreckt.

Die Bibliothek, die unter der umsichtigen Leitung von Prof. Dr. A. Liebus und unter Mitwirkung von Prof. Freund verwaltet wurde, konnte infolge der günstigeren Finanzlage des Lotos endlich wieder Buchbinderarbeiten vergeben, was für die Erhaltung dieses wertvollen Vereinsbesitzes von größter Wichtigkeit ist. Der größte Teil der Bibliothek, die mit einem Bestand von mehr als 20.000 Bänden eine der größten fachwissenschaftlichen Büchereien des Staates darstellt, konnte auch im abgelaufenen Jahr im Mathematischen Seminar untergebracht bleiben, wofür der Verein den Vorständen desselben, Prof. Dr. Pick und Prof. Dr. Berwald, den besten Dank zum Ausdruck bringt.

Der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin überbrachte Prof. Dr. Brandt die Glückwünsche des Vereines Lotos anläßlich ihrer Jahrhundertfeier.

Der Ausschuß hat im Laufe des Jahres, wie erwähnt, sein Mitglied Prof. Dr. Wiechowski durch den Tod verloren. Ferner ist Prof. Dr. O. Pötzl durch seine Berufung nach Wien aus dem Ausschuß ausgeschieden; für ihn hat Prof. Dr. Liebus die Funktion des Obmann-Stellvertreters übernommen.

Innerhalb der Finanzgebarung des Vereines weisen sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben gegen die früheren Jahre eine beträchtliche Steigerung auf. Da die Ausgaben, vor allem wegen der höheren Druckkosten der Zeitschrift (diesmal fast 30.000 Kč), die Einkünfte wesentlich überschreiten, ist der Vermögensstand des Vereines gegen das Vorjahr wieder erheblich zurückgegangen.

An staatlichen Subventionen bezog der Verein vom Ministerium für Schulwesen und Unterricht als reguläre Subvention wieder 8000 Kč und als Druckkostenbeitrag für die Herausgabe von Dissertationen 6000 Kč. Die Deutsche Gesellschaft der Wissenschaften und Künste in der tschechoslowakischen Republik hat die Vereinstätigkeit durch Gewährung eines Druckkostenbeitrages von 3795 Kč unterstützt. Weitere Druckkostenbeiträge liefen ein von Prof. Dr. Brandt, Prof. Dr. Rudolph, Prof. Dr. Stark und Dr. Ikonomoff. Die Böhmische Sparkasse und das Bankhaus Petschek spendeten je 300 Kč. Für die gewährten Subventionen und Zuwendungen spricht der Verein Lotos auch an dieser Stelle seinen Förderern den wärmsten Dank aus.

Kassabericht für 1928:

A. Einnahmen		B. Ausgaben	
Vortrag von 1927	13.974.00	Zeitschrift	29.807.39
Subventionen .	21.855.00	Verwaltung	2.647.14
Mitgliedsbeiträge	7.899.08	Buchbinder .	2.063.45
Zinsen . .	426.04	Zusammen Kč	34.517.98
Erlös für Lotosbände .	55.—		
Zusammen Kč	44.209.12		

Summe der Einnahmen	44.209.12
Summe der Ausgaben	. 34.517.98
Vortrag für 1929 Kč	9.691.14

Ueber Befürwortung der Rechnungsprüfer wird dem Kassier Doz. Dr. F Haurowitz von der Versammlung die Entlastung erteilt und für seine Mühewaltung vom Obmann die vollste Anerkennung zum Ausdruck gebracht.

Die Wahlen in den Ausschuß für das Jahr 1929 haben folgendes Ergebnis: Obmann: Univ.-Prof. Dr. F. Knoll, Obmann-Stellvertreter: Univ.-Prof. Dr. A. Liebus (gleichzeitig Redakteur des Lotos), Kassier: Doz. Dr. F. Hauro-

download unter www.biologiezentrum.at

witz, Schriftführer: Ober-Kommissär Dr. G. Swoboda. Ferner: Doz. Dr. K. Ascher, Univ.-Prof. Dr. L. Freund, Univ.-Prof. Dr. R. Kahn, Univ.-Prof Dr. K. Rudolph, Univ.-Prof. Dr. E. Starkenstein, Doz. Dr. Ed. Stary. — Rechnungsprüfer: Univ.-Prof. Dr. K. Cori, Prof. Dr. Max Singer.

Zu korrespondierenden Mitgliedern werden gewählt: Direktor Jos. Anders (Böhm.-Leipa), Steuerdirektor i. R. Anton Stöhr (Leitmeritz), Inspektor i. R. Ernst Hoffmann (Turn b. Teplitz), Univ.-Prof. Dr. Franz Ruttner (Lunz in Oesterreich).

An die Versammlung schloß sich ein Lichtbildervortrag Univ.-Prof. Dr. H. Dexlers über „Tierische Hypnose" an.

Jahresbericht 1929.

(81. Vollversammlung am 2. April 1930.)

Bevor der Obmann Prof. Dr. Fritz Knoll über das abgelaufene Jahr Bericht erstattet, gedenkt er des verstorbenen Mitgliedes Dr. A. Skutetzky, dessen Andenken die Versammlung durch Erheben von den Sitzen ehrt. Dr. Alexander Skutetzky, geb. 1869 in Wien, war Stabsarzt i. R. und Dozent der Deutschen Universität in Prag für spezielle Pathologie und Therapie der inneren Krankheiten. Er war ein angesehener praktischer Arzt und entfaltete auch in der Krombholz-Stiftung für deutsche Studenten ein sehr verdienstvolle Tätigkeit.

Die Mitgliederstatistik des Lotos verzeichnet zu Ende des Vereinsjahres 11 Ehrenmitglieder, 10 stiftende, 12 korrespondierende und 329 ordentliche Mitglieder und schließt somit mit einem Gesamtstand von 362 gegen 370 Mitglieder im Vorjahre ab.

Das wissenschaftliche Leben des Vereines wirkte sich wie bisher vor allem in der Tätigkeit seiner Sektionen aus: die biologische, die botanische, die mineralogisch-geographisch-geologische und die physikalische Sektion (letztere als Gauverein Prag der deutschen physikalischen Gesellschaft) hielten zahlreiche Sitzungen ab, in denen die Vortragenden sowohl über eigene Forschungsergebnisse als auch über anderweitige Arbeiten in den betreffenden Fachgebieten Bericht erstatteten. Als besonders erfreuliches Ereignis kann die Wiedergründung einer chemischen Sektion verzeichnet werden, die durch korporativen Eintritt der neuen „Chemischen Gesellschaft an den deutschen Hochschulen Prags in den Lotos erfolgt ist; von dieser Gesellschaft fließen dem Lotos vorläufig 50 Prozent der Mitgliedsbeiträge zu.

Ueber die Tätigkeit der Ornithologischen Station in Liboch an der Elbe wird deren Leiter, Forstmeister Ing. K. Loos, dem der Verein für sein jahrzehntelanges, hingebungsvolles Wirken zu größtem Dank verpflichtet ist, in der Zeitschrift gesondert Bericht erstatten; sie wurde im abgelaufenen Jahr auch durch Subventionen der Deutschen Gesellschaft der Wissenschaften und Künste in der tschechoslowakischen Republik in dankenswerter Weise unterstützt.

Die Verwaltung der Lotosbibliothek wurde Assistenten Doktor F. Kirschner übertragen, der im Verein mit Dozenten Dr. Stary mit ihrer Neugruppierung beschäftigt ist. Die der Bibliothek auch im letzten Jahr durch Entgegenkommen der Vorstände des Mathematischen Seminars, Prof. Dr. G. Pick und seines Nachfolgers Prof. Dr. Berwald, zur Verfügung gestandene Räumlichkeit erweist sich bei dem ständigen Anwachsen des Bücherbesitzes des Lotos als nicht mehr ausreichend, was schon seit einiger Zeit zur Detachierung gewisser Teile in den verschiedenen Fachinstituten der Universität Anlaß gegeben hat. Der Verein steht mit dem Vorstand des Zoologischen Institutes, Rektor Prof. Cori, in aussichtsreichen Verhandlungen, durch welche die Frage der Unterbringung der Bibliothek in großzügiger Weise gelöst werden soll.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Der Publikationsaustausch des Lotos wurde im bisherigen Maßstab fortgesetzt und Dozent Dr. Stary war im Besonderen bemüht, verschiedene Lücken, welche die Zeitschriftenreihen der Bibliothek aufweisen, durch Nachforderung von Veröffentlichungen auszufüllen.

Nach dem bereits in der vorigen Jahresversammlung berichteten Rücktritt von Prof. Dr. Freund ist die Funktion des Redakteurs der Zeitschrift „Lotos" vom Obmannstellvertreter Prof. Dr. Adalbert Liebus übernommen worden, durch dessen Bemühungen der 77. Jahrgang im Umfang von 261 Seiten erschienen ist. Als Neuerung zu vermelden ist die auszugsweise Herausgabe unveröffentlichter Dissertionen der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Deutschen Universität in Prag; sie erfolgt gesammelt in einem bestimmten Heft des Jahrganges, u. zw. mit einer besonderen Subvention des Ministeriums für Schulwesen und Volkskultur, die auch bereits für das nächste Vereinsjahr gesichert ist.

Seine volksbildende Tätigkeit setzte der Verein durch Veranstaltung volkstümlicher Vorträge fort, welche durch die selbstlose Mitwirkung akademischer Lehrkräfte ermöglicht wurde, denen hiefür auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen sei. Es sprachen: Prof. Dr. H. Dexler „Ueber tierische Hypnose" (im Anschluß an die letzte Jahresversammlung); Professor Dr. A. Liebus über das Thema „Der fossile Mensch in seiner Umwelt"; Frau Doz. Dr. H. Langecker über „Insulingewinnung und Insulinwirkung"; Professor D. F. Knoll über „Die Gleitfalte als Blumentypus"; Doz. Dr. E. Singer über die Frage „Können dem Körper entnommene Gewebe weiterleben und wachsen?"; Prof. Dr. Ph. Frank vermittelte seine Reiseeindrücke aus der transkaukasischen und wolgadeutschen Republik".

Auch für das abgelaufene Jahr ist der Verein Lotos zahlreichen Institutionen und privaten Gönnern für die finanzielle Unterstützung seiner Tätigkeit zu wärmstem Dank verpflichtet; vor allem dem Ministerium für Schulwesen und Volkskultur für die Wiedergewährung einer allgemeinen Subvention von 8000 Kč und der schon erwähnten Sondersubvention für die Veröffentlichung von Dissertations-Auszügen; ferner dem Geographischen und dem Pharmalogischen Institut der Deutschen Universität, der Deutschen Gesellschaft der Wissenschaften und Künste in der Tschechoslowakischen Republik, Herrn Prof. Dr. K. Rudolph und der Museumsgesellschaft in Aussig a. E. für Druckkostenbeiträge. Dankbar gedenkt der Verein ferner namhaften Spenden der Böhmischen Sparkasse und des Bankhauses Petschek & Co. und des Entgegenkommens der Tageszeitungen „Bohemia" und „Prager Tagblatt" durch unentgeltlichen Abdruck der Vereinsankündigungen.

Der Kassier Doz. Dr. F. Haurowitz erstattete folgenden Kassabericht für das Jahr 1929:

Kassabericht für 1929:

A. Einnahmen		B. Ausgaben	
Vortrag von 1928	9.691.14	Zeitschrift	22.231.80
Subventionen .	17.624.05	Verwaltung	2.911.30
Mitgliedsbeiträge	8.356.50	Bibliothek	3.203.45
Zinsen des Vermögens	404.94	Sektionen .	494.20
Erlös für Lotosbände .	1.116.95	Zusammen Kč	28.840.75
Zusammen Kč	37.193.38		

Summe der Einnahmen	37.193.38
Summe der Ausgaben	. 28.840.75
Vortrag für 1930 Kč	8.352.63

Die Finanzgebarung wurde von den Rechnungsprüfern für richtig befunden und dem Kassier über Antrag von Prof. Dr. Max Singer der Dank und die Anerkennung des Vereines ausgesprochen.

download unter www.biologiezentrum.at

Die Neuwahlen in den Ausschuß für das Vereinsjahr 1930 hatten folgendes Ergebnis: Obmann Univ.-Prof. Dr Fritz Knoll. Obm.-Stellvertreter (zugleich Redakteur der Zeitschrift) Univ.-Prof. Dr. Adalbert Liebus. Kassier Univ.-Prof. Dr. Felix Haurowitz. Schriftführer Oberkommissär Dr. Gustav Swoboda. Bibliothekar Assistent Dr. Franz Kirschner. Ferner: Dozent Dr. Karl Ascher, Univ.-Prof. Dr. Ludwig Freund, Univ.-Prof. Dr. Richard Kahn, Univ.-Prof. Dr. Karl Rudolph, Univ.-Prof. Dr. Emil Starkenstein, Dozent Dr. Zdenko Stary. Rechnungsprüfer: Univ.-Prof. Dr. Karl Cori, Prof. Dr. Max Singer.

Ueber Vorschlag des Ausschusses wurden einstimmig zu korrespondierenden Mitgliedern gewählt die Herren: Dr. Rudolf Keller (Prag); Prof. Dr. Karl Köhler (Troppau); Direktor Dr. Bruno Müller (Reichenberg.)

Die Jahresversammlung beschloß ferner über Antrag des Ausschusses den Mitgliedsbeitrag für Studenten, welche die Zeitschrift nicht beziehen, auf Kč 5.— festzusetzen, sodaß die Jahresbeiträge nunmehr sind

für Mitglieder in Prag	bei Bezug der Zeitschrift „Lotos“	Kč 30.—
für Mitglieder außerhalb Prags		Kč 20.—
für Studenten		Kč 12.—
für Studenten ohne Bezug der Zeitschrift		Kč 5.—

Nach Schluß der Versammlung berichtete Prof. Dr. Ph. Frank über den Abschluß seiner russischen Reise unter dem Thema „Reiseeindrücke aus Kaukasien“.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: 78

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Deutscher naturwissenschaftlich medizinischer Verein "Lotos". Jahresbericht 1926 196-203